

Illegale ungarische Militärorganisationen.

Wien, 14. Januar. Die Arbeiterzeitung veröffentlicht einen Auszug aus Dokumenten, nach denen von der ungarischen Regierung angeblich illegale Militärorganisationen errichtet worden sind, die auf den irredentistischen Eid verpflichtet wurden.

Ungarn demontiert!

Budapest, 14. Januar. Das Ungarische Telegr.-Korrespondenz teilt mit: In Budapest politischer Art wird die Ankündigung der Wiener Arbeiterzeitung, der sozialdemokratische Klub wolle in der heutigen Sitzung des Nationalrates an den Bundeskanzler eine Interpellation wegen der Frankfurter Forderungen richten, mit größtem Bestreben ausgenommen.

Südafrika nimmt an der britischen Reichskonferenz nicht teil.

Kapstadt, 14. Jan. Wie offiziell mitgeteilt wird, wird die südafrikanische Union nicht auf der demnächst stattfindenden britischen Reichskonferenz vertreten sein.

Chinesischer Protest gegen Japan.

Paris, 14. Januar. Die französische Telegraphenagentur Indo-Pacific berichtet aus Tokio, in Kalgar habe eine nationalistische Rundgebung gegen Japan stattgefunden, an der aber nur ein kleiner Teil der Bevölkerung teilgenommen habe.

Erlebnisse aus Kamtschatka.

Von Eten Bergman.

Der schwedische Forscher veröffentlicht soeben im Verlage von Eretzer und Schröder in Stuttgart ein reich illustriertes Werk „Vulkane, Bären und Kamoten“ worin er über seine dreijährigen Reisen und Erlebnisse im wilden Kamtschatka berichtet.

Was man in einer Korjaljurte erleben kann.

Die Fahrt ging über eine lärmenwaldbedeckte Höhe nach der anderen, und bei vorgezeichneten Tageszeiten kamen wir zu der Jurte des Korjalen, der unser Besuch galt.

Jetzt konnten wir in aller Ruhe die vor der Jurte verammelten Bristale*) begrüßen.

Sie waren erstaunlich schmutzig und sahen mit ihren zerfetzten Fellkleidern und ihren wittergebräunten Indianer Gesichtern außerordentlich wild aus.

*) „Bristale“ ist die von den Korjalien und Samuten jedem gegenüber gebräuchte Anrede und bedeutet einfach „Freund“.

Aus den Reichstagsausschüssen.

Der Herr Strauß-Sauer. — Die Fürstenabfindung.

Berlin, 14. Januar. Bei der Besprechung des Falles Strauß-Sauer im Auswärtigen Ausschuss gab Reichsminister des Inneren Dr. Straußmann eine ausführliche Darstellung des Falles.

Es folgte eine Aussprache über den Stand der Auswirkung von Vocarno.

Im Rechtsausschuss des Reichstags erklärte der anhaltische Staatsminister Dr. Müller, die anhaltische Staatsregierung betrachte wie die sächsische, die Auseinandersetzung mit dem Fürstenhaus als vollkommen abgeschlossen und würde der Rückwirkung einer reichsgesetzlichen Regelung auf Anhalt widersprechen, wenn sie zu einer Neuaufrollung der Frage führen sollte.

Auch die Braunschweigische Regierung schloß sich der von Sachsen abgegebenen Erklärung an.

Der Ausschuss ging dann zu der Auseinandersetzung in Waldeck über. Die im Jahre 1921 getroffenen Abfindungsvereinbarungen sind nicht angefochten worden.

In Medlenburg-Schwerin ist die Auseinandersetzung durch einen am 17. Dezember 1919 vom Landtag genehmigten Abfindungsvertrag erfolgt. Dem Großherzog wurde neben Schloßern und Grundbesitz eine einmalige Abfindung von sechs Millionen bewilligt.

Der Rechtsausschuss des Reichstags wandte sich im weiteren Verlauf seiner Sitzung der Abfindung in Oldenburg zu. Hier hat nach dem Bericht des Referenten der früher regierende Großherzog nur einige Schlösser erhalten.

In Schaumburg-Lippe ist die Auseinandersetzung erfolgt durch einen gesetzlich bestätigten Teilungsvertrag vom 2. Mai 1920. Das Haus- und Privatvermögen des Fürsten ist von der Auseinandersetzung nicht berührt worden.

forstliche Kenntniserbe besichtigen. Sie war wirklich lebenswert. Nach meiner Schätzung bestand sie aus mehreren tausend Tieren, und dabei behauptete unser Wirt, daß nur die halbe Herde aus dem Gebirge heruntergetrieben worden sei.

Die Jurte war bedeutend größer als diejenige der Samuten, und davor fiel uns sofort die große Anzahl der Schlitzen auf. Man kroch wir durch den Fellvorhang hinein, aber von Sonne und Schnee geblendet, brauchten wir eine gute Weile, bis wir in dem Halbkreis drinnen etwas unternehmen konnten.

Ein paar riesige Kupferkessel, aus denen große Fleischstücke herausragten, hingen an zwei Ketten über dem Feuer. Einige ältere Frauen saßen, Helle schabend, beim Feuer, wobei sie das, was sie wegtrugen, in den Mund stopften.

Russen, Kamtschadalen und Samuten hatten uns überstimmt versichert, daß sich die Korjalien von der Wiege bis zum Grabe niemals waschen. Nun zweifelten wir nicht länger an dieser Behauptung.

Alle Bewohner der Jurte, mit Kindern und jungen Hundeb, verammelten sich in Mejs Zeit, in dem wir uns niederlassen hatten. Jede Hausmutter hatte eine kleine Holztrube bei sich, aus der sie langsam die in Fellen eingewickelten Teeschalen austramte.

Die Korjalien locken allerdings das Fleisch nur kurz Zeit. Ein Holzgeschloß mit großen rauchenden Fleischstücken wurde heringestellt, und jeder nahm sein Messer und schloß sich unter Zuhilfenahme der Hand ein Stück herunter.

Reichskommissar Ruenger überreichte darauf dem Ausschuss den Abfindungsvertrag, den die württembergische Staatsregierung eingekauft hat.

Der Ausschuss beschloß Vertreter der württembergischen und der hessischen Staatsregierung zur nächsten Sitzung am Dienstag zu laden.

Im Unterausschuss für Siedlungs- und Bauforderungen des Reichstagsausschusses für Wohnungsfragen wurde heute ein Antrag verhandelt, nach dem die Reichsregierung ersucht werden soll nach dem Sparvorschlag des Heimstättenamtes der deutschen Beamtenschaft den Entwurf eines Beamtenheimstättengesetzes beschleunigt vorzulegen.

Die Notlage der Gemeinden.

Berpfländung des Rathauses, der Gas- und Elektrizitätswerke.

Der Stadtrat von Großschönau. Es sollen drei Wohnhäuser errichtet werden und es fehlen 80 000 Mark. Die Landesversicherungsanstalt will das Geld geben, aber sie verlangt Sicherheiten.

Der Arbeitsmarkt in Sachsen.

Das Landesamt für Arbeitsvermittlung veröffentlicht über die Lage auf dem sächsischen Arbeitsmarkte für die Zeit vom 3. bis 5. Januar folgenden Bericht:

Die Arbeitsmarktlage hat auch in dieser Berichtswoch keine Besserung erkennen lassen. Betriebsstilllegungen, Arbeitszeitverkürzungen und Entlassungen nehmen ihren Fortgang an und erstrecken sich auf fast sämtliche Industriezweige und Berufsgruppen.

Die Zahl der unter 14 Jahren Erwerbslosen betrug am Anfang der Berichtswoch 158 602 (182 871 männliche, 25 981 weibliche) und die Zahl der Zuschlagsempfänger 165 488, so daß seit Mitte Dezember des vorigen Jahres eine weitere Erhöhung von 88 835 (63 024 männliche, 13 811 weibliche) Hauptunterstützungs- und 63 047 Zuschlagsempfängern eingetreten ist.

die erste Tasse ausgetrunken hatte, war sie inwendig einigermaßen rein geworden, so daß ich von der nächsten mehr Genuß hatte. Während wir beim Tee saßen, hatten wir Gelegenheit, eine Kunst zu bewundern, die unsere Schuljungen vor Neid erblicken ließe.

Alle Korjalien, sowohl Männer wie Frauen, hatten eine perlengeschmückte Labalbole bei sich, aus der sie oft eine Brise in den Mund steckten. Der Labal ist indessen ein recht kostspieliger Artikel, sie gingen deshalb so sparsam damit um, daß sie die Kupferse niemals auspuckten, wenn sie ihr augenblickliches Verlangen gestillt hatten, sondern aus dem Mund nahmen und hinter das Ohr steckten, etwa wie man es mit einem Pfeifstiel tut.

Nach dem Tee bat ich Mejs, mir ein Rentier für die Hunde zu verkaufen, und er hing logisch ein solches ein. Man tödete es in der üblichen Weise durch einen Messerstoß ins Herz, nachdem es zuerst umgeworfen wurde und ihm die Beine paarweise zusammengebunden waren.

Die Rentierherde wurde nun wieder in die umliegenden Berge hinausgetrieben, und wir gingen in die Jurte zurück, wo wir bald darauf zum Essen eingeladen wurden. Es bestand, ebenso wie bei den Samuten, aus getrocknetem Rentierfleisch. Die Korjalien locken allerdings das Fleisch nur kurz Zeit. Ein Holzgeschloß mit großen rauchenden Fleischstücken wurde heringestellt, und jeder nahm sein Messer und schloß sich unter Zuhilfenahme der Hand ein Stück herunter.

Mr. Dann... Verhandlung... lungen durch... werden sollen... zweiten. Beim... tigste Belastung... aller Nachforsch... der Gastwirt... dreierlei Art... dah selbst sich... beliebt" gewese... Vater des erm... kläre, er sei... Die Königin, B...

Rum... auf den die R... gemeldet, 41 M... war ganz erhel... Markt durch d... die dortige Re...

Das... nen kurzem w... wie üblich zu... erfahren. Es h... die sich um die... gemacht haben... Eisenbahnerber... wird, der mit de... ruft in Arbeiter...

Der... hat wieder einm... durch einen gr... fragen. Er tru... Math-Club, un... dern auch die U... grünen Lederm... porter die Nach... hatte. Sofort... man möchte Wa... und vor allem... der Mantel des... auftrifft oder... Das sind Sorgen...

Flugverfehr... wird Moskau do... nur 24 Stunden... Vertrieb: „Dann, Det... mir losgelöst.“ „Gert, ich h... „Jebes Wort... kolla.“

Es ging ein... „Mein Frau... aller Welt ange... lichteit — weiter... Gert schüttel... daß ich mich mit... men. Diese ganz... gebung — nein... fort beunruhigt... ich weiß, daß da... ist keine Lust, in... man Lieb hat. I... Treiben.“

„Mhntest du... können?“ „Ich muß es... demfreude mir ei... das find so die E... leiten, die uns tr... ben wir schnell v... Das bewahrt... dem noch heute... lichteitsstufen so... hatten. Sie hñh... Dem guten G... Bevor sie ge... Gelöbni, daß die... Geheimnis selber... Gert hätte r... lob Degen an, of... verlassen gebe, w... Er wehrte E... Augen sehen. E... Am nächsten... einen Pfägel in... Wunsch, Gert m... gleistung zu Ang...